



SCHANZEN IM KINZENBACHER WALD

Weltweit | Europa | Deutschland | Hessen | Gießen | Kinzenbach

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Nördlich des Dorfes Kinzenbach liegen zwei Schanzen aus dem Siebenjährigen Krieg, etwas südlich der [Sternschanze am Königsstuhl](#). Sie wurden zeitgleich mit dieser von Alliierten Truppen Ende 1759 angelegt, als die Truppen für mehrere Monate im Raum Gießen lagerten. Es handelt sich um ein Kronwerk mit vorgelagertem Ravelin im Westen, und um eine begonnen, aber nicht fertig gestellte Sternschanze im Osten.

Informationen für Besucher

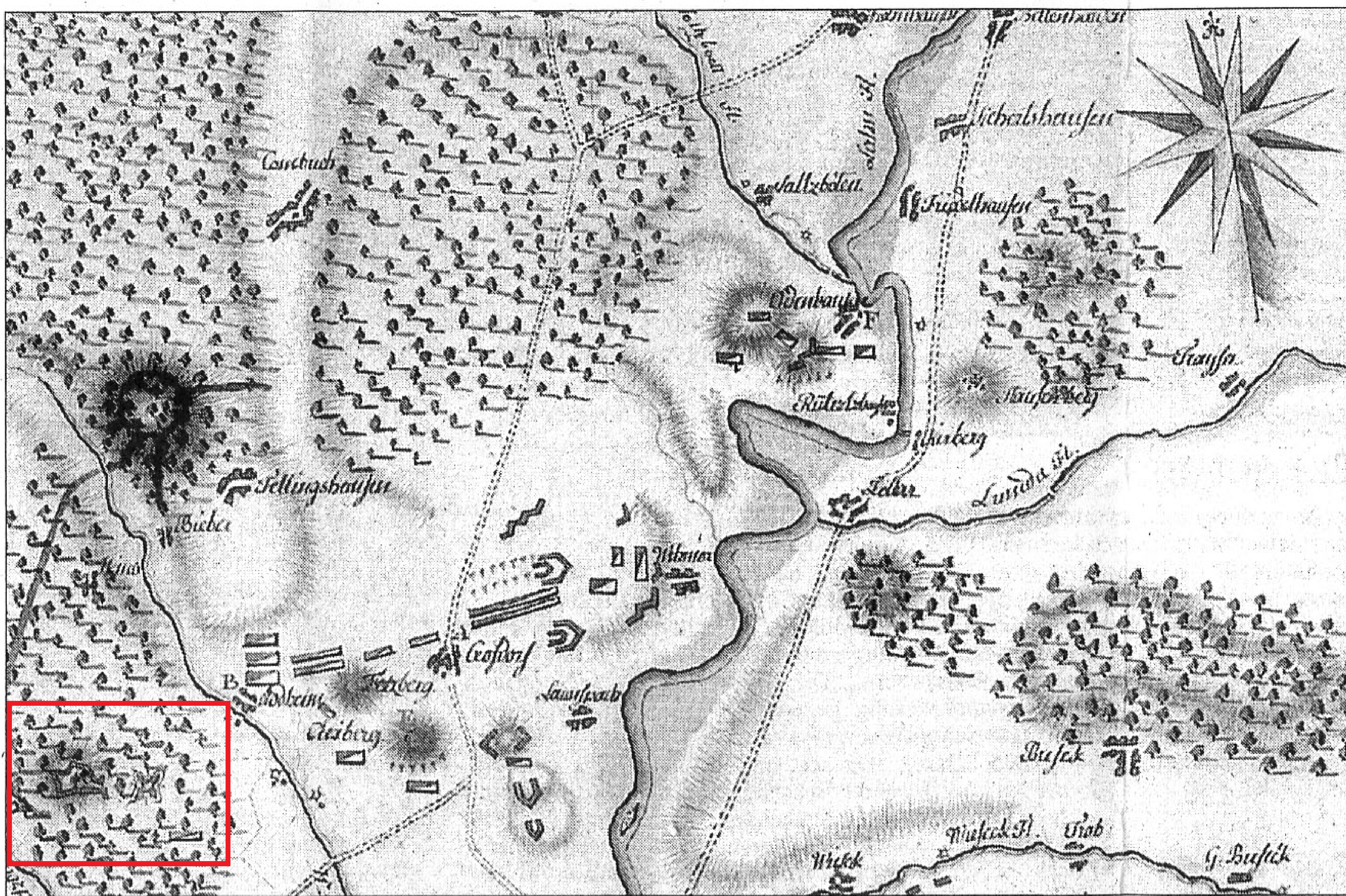
- GPS**
Geografische Lage (GPS)
WGS84: 50°36'09,3"N 8°35'09,9"E | Westliches Kronwerk
WGS84: 50°36'19,8"N 8°35'32,5"E | Östliches Sternschanze
Höhe: 280 m ü. NN
- Topografische Karte/n**
Die östliche Schanze auf der Karte von OpenTopoMap
- Kontaktdaten**
Anmeldung für Burgführungen:
-
- Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**
-
- Anfahrt mit dem PKW**
Von der A480 / B429 kommend auf die L3047 nach Osten. Nach etwa 1km im Kreisverkehr geradeaus, im nächsten Kreisverkehr links. Danach sofort wieder rechts abbiegen. Straße bis Kinzenbach folgen, am Ortseingang links, nach etwa 300m rechts, dann dem Weg folgen. Parken an der Grillhütte Kinzenbach (50.599848, 8.592478), von dort aus noch etwa 1km zu Fuß zur Schanze.
- Anfahrt mit Bus oder Bahn**
Kinzenbach ist von Gießen aus mit dem Bus 24 erreichbar.
- Wanderung zur Burg**
Die Schanze liegt im Wald und ist nur zu Fuß erreichbar.
- Öffnungszeiten**
Frei zugänglich.
- Eintrittspreise**
Kostenlos.
- Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**
Keine Einschränkungen.
- Gastronomie auf der Burg**
-
- Öffentlicher Rastplatz**
-
- Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**
-
- Zusatzinformation für Familien mit Kindern**
Keine Einschränkungen.
- Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**
Waldweg bis zur Schanze, Schanze selber sehr überwuchert, nicht rollstuhlgeeignet.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Aus dem hessischen Staatsarchiv, im Gießener Anzeiger, 17.08.2006

Stellungen der Truppen im Herbst und Winter 1759. In Rot hervorgehoben die Schanzarbeiten im Kinzenbacher Forst. Die Zuordnung zu den einzelnen Schanzen am Königsstuhl und im Kinzenbacher Wald ist nicht möglich.

Historie

Die Schanzen im Kinzenbacher Wald wurden Ende 1759 von alliierten Truppen unter Ferdinand von Braunschweig und Wilhelm zu Schaumburg-Lippe errichtet. Zu dieser Zeit lagen sich im Raum Gießen alliierte Truppen nördlich der Lahn und französische Truppen südlich der Lahn gegenüber.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Helmut Leib - Die Schanzen im Launsbacher Wald | Wettenberg

Webseiten mit weiterführenden Informationen